

## Meeting der Bahnchefs von Südosteuropa mit der EU-Kommission (DG TREN)



Die Community of European Railway and Infrastructure Companies (CER) organisierte am 30. 01. 2008 in Brüssel ein Meeting der Bahnchefs von Südosteuropa mit Hrn. Ruete (Leiter DG TREN der EU-Kommission). Teilnehmer waren der Präsident der ARGE Korridor X Herr Mag. Schiefer, von der ÖBB-Infrastruktur Betrieb AG Herr Dipl.-Ing. Koller (Leiter Rail Traffic Management), Vertreter der CER (unter der Leitung von Hrn. Dr. Ludewig) und der Bahnen bzw. der Verkehrsministerien von Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Slowenien.

Ziel des Meetings waren die Identifizierung der Hindernisse sowie eine weitere Vorgangsweise für eine positive Entwicklung der Bahnen in SO-Europa. Die EU-Kommission fördert im Wege der South East Europe Transport Observatory (SEETO) die Umsetzung des EU-Rechtsrahmens (Liberalisierung) im Bahnbereich für SO-Europa. Die Bahnen bereiten sich derzeit für die Liberalisierung und den Wettbewerb im geöffneten Markt vor.

Herr Lasica (Kabinettschef des Serbischen Verkehrsministers) betonte, dass eine rasche und vollständige Marktöffnung die Bahnen in ihrer Existenz gefährden würde. EU-Unterstützung ist notwendig für die Umstrukturierung der Bahnen sowie die Beseitigung von Infrastrukturmängeln. Herr Klaric (Vorstandsdirektor Personenverkehr der Kroatischen Eisenbahnen HZ und Vizepräsident der ARGE Korridor X) hob hervor, dass die Erneuerung des Rollmaterials ein wesentlicher Faktor im Wettbewerb ist. Herr Dimitrovski (Generaldirektor des mazedonischen Eisenbahninfrastrukturbetreiber PE MZ Infrastructure) wies darauf hin, dass eine verstärkte Investitionstätigkeit am Korridor X dringend erforderlich ist.

Herr Mag. Schiefer betonte, dass durch den derzeitigen schlechten Infrastrukturzustand der Bahnstrecken ein starker Lkw-Verkehr besteht und somit finanzielle Unterstützung der EU für die Verbesserung der Infrastruktur auf dem paneuropäischen Korridor X dringend erforderlich ist.

Die SEETO wird weiters im Frühjahr 2008 einen Consultant mit der Entwicklung von regionalen Schienennetznutzungsbedingungen für SO-Europa beauftragen (Fertigstellung Ende 2008). Die Europäische Investitionsbank (EIB), die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) und die Weltbank stehen für Finanzierungen bereit - in einer ersten Tranche 2008 stehen seitens der Weltbank 500 Mio. EUR für SO-Europa bereit, davon 100 Mio. EUR für Serbien.